

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 8

Rubrik: Mitz und Matz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

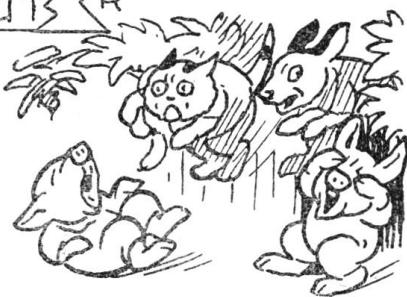
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitz und Matz

Quik und Quix, die Zwillingsschweinchen,
Spielen friedlich hier mit Steinchen.
Plötzlich sausen, wie der Blitz,
Durch die Büsche Matz und Mitz,
Und die Schweinchen, voller Schreck,
Suchen schnell sich ein Versteck,



Aber leider in der Eil
Nur mit ihrem Vorderteil.
Jetzt kommt Wau in wilder Hatz,
Glaubt, es seien Mitz und Matz.
„Ha“, brüllt er, „nun hab ich euch!“
Und die Peitsche klatscht sogleich
„Pitsch“ und „Patsch“ –
die armen Schweinchen
Zappeln quiekend mit den Beinchen.
Doch ihr lautes Wehgeschrei
Ruft die Mutter Grunz herbei.



Diese, eine starke Frau,
Prügelt nun den Metzger Wau. –
Aber unsrer Schweinchen Leid
Wandelt sich zum Schluss in Freud.



Denn an einer Bretterwand
Mutter ein paar Würste fand,
Und auch einen Zettel, seht!
Was wohl drauf geschrieben steht?
Abends in Frau Grunzens Küche
Gibt es liebliche Gerüche,
Würste bruzzeln in der Pfanne,
Kaffeeduft steigt aus der Kanne.
Fröhlich hüpfen auf den Beinchen
Quik und Quix, die Zwillings-
schweinchen.

Und an ihrem sichern Platz,
Schmausen fröhlich Mitz und Matz.